



Rund um Kirchbarkau

Barmissen • Boksee • Bothkamp • Großbarkau • Honigsee • Kirchbarkau • Klein Barkau • Löptin • Nettelsee • Postfeld • Warnau

Oktober 2025

Ausgabe 264

50. Jahrgang

Senioreneinrichtung „Landhaus Blütenzauber“ feierte am 3. Oktober das 5-jährige Jubiläum



Am 1. September 2020 hatte das Seniorenpflegeheim, Eigentümer war Carsten Nemitz, im Bauerland 2 in Kirchbarkau sein Tor geöffnet – noch mit kleiner Besetzung, aber wie heißt es so schön: „Gut Ding will Weile haben!“. Als verlässlicher Partner vor Ort und fachkundiger Betreiber leitete die Nova Viva GmbH das Pflegeheim. Schon am 8. Dezember 2020 trennte sich Carsten Nemitz von seinen Senioreneinrichtungen und die alten Betreiber wurden Eigentümer mit neuem Namen – die CONVIVO NOVA GmbH. Das Seniorenzentrum Kirchbarkau wurde mit diesem Schritt unter der alten Geschäftsführung zur zentralen Einrichtung für weitere vier Häuser. Herr Schäfer stellte sich damals als neuer Leiter des Kirchbarkauer Seniorenzentrums den Fragen von RuK (siehe RuK Online 243 Seite 1+3).

Im Juni 2023 hatte die Gesellschaft CONVIVO NOVA GmbH den Eigentümer gewechselt und tritt nun unter dem Namen „HYGGEG ARTEN Wohnen & Pflegen“ auf. Neue Eigentümerin ist die HYGGE Pflegeheime GmbH, die sich seit 2020 erfolgreich auf dem Pflegemarkt etabliert hat. Mit der Namensänderung in HYGGEARTEN folgten weitere Namensänderungen der Betriebsstandorte, die Anfang 2024 in neuen Gesellschaften mündeten und Seniorenzentrum Kirchbarkau wurde umbenannt in „Landhaus Blütenzauber“.

Am 03.10.2025 fand nun im „Landhaus Blütenzauber“ die Feier zum 5-jährigen Bestehen der stationären Pflegeeinrichtung in Kirchbarkau, ca. 12 km südlich von Kiel statt.

Die ca. 90 in der Einrichtung lebenden Bewohner konnten sich mit ihren Angehörigen am Vormittag bei einem kühlen Getränk und mit der Live-Band „SPEELLÜÜD“ auf plattdeutsche Lieder einstimmen. Für das leibliche Wohl gab es Spanferkel mit Sauerkraut und Kartoffelgratin. Mit dem Überra-

schungsgast „Schelvis“ am Nachmittag, der live Hits von Elvis Presley zum besten gab, wurde ein großartiges Fest gefeiert.

Das Landhaus Blütenzauber, als privater Anbieter in der stationären Altenpflege von Kurzzeit-, Verhinderungs- und vollstationärer Pflege, hat sich in den letzten Jahren zu einer Top-Adresse in der stationären Altenpflege im Kreis Plön entwickelt, wie u.a. in einem großen Artikel der Kieler Nachrichten im Dezember 2024 berichtet wurde.

Das „Landhaus Blütenzauber“ befindet sich immer noch im Aufbau. Um unser Haus weiter zu entwickeln, stellen wir auch weiterhin qualifiziertes Personal ein. Aktuell gesucht werden:

- Neue Kollegen / Kolleginnen für die Küche (qualifiziert oder als Quereinsteiger)
- Neue Kollegen / Kolleginnen im Bereich der Hauswirtschaft (qualifiziert oder als Quereinsteiger möglich)
- Pflegefachkräfte / Pflegeassistenten
- Pflegefachkraft Dauernachtwache
- Pflegefachkräfte mit der Zusatzfunktion Wohnbereichsleitung

Für Fragen zur Einrichtung oder Fragen zu den Stellenangeboten wenden Sie sich gerne an die Einrichtungsleitung, an Herrn Thomas Schäfer.

HYGGEGARTEN Wohnen & Pflegen GmbH
Landhaus Blütenzauber
Bauerland 2
24245 Kirchbarkau

Tel.: 04302/7059-500
Fax: 04302/7059-550

thomas.schaefer@hyggegarten.de
www.landhaus-blütenzauber.de



Unter dem Zelt wurde das Spanferkel zerlegt und mit den Beilagen tellerweise zu den Bewohnern gebracht. Wie hier zu sehen, durften auch die Gäste daran teilhaben.



Herr Schäfer zapft hier eigenhändig das Bier am Schankwagen.

Impressum

„Rund um Kirchbarkau“ wird herausgegeben von der SPD Barkauer Land.

Redaktion-Edition-Anzeigen

Hans Jürgen Jeß
Dorfstraße 14a
24245 Kirchbarkau
Mobil 0152 33 56 24 58
jess.kirchbarkau@online.de

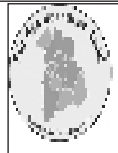
Homepage

www.rund-um-kirchbarkau.com

Konto

Fördesparkasse
IBAN: DE51 2105 0170 1003 4138 02
BIC: NOLADE21KIE

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Rund um
Kirchbarkau

Ausgabe 265 der RuK Online erscheint
Anfang Dezember 2025

Redaktionsschluss ist der **01.12.2025**

Auszug aus einem Schreiben des Amtes Preetz-Land an die Familie Kurman

Einweisungsverfügung des Amtes

Der Mietvertrag des Amtes Preetz-Land mit dem Eigentümer/Vermieter endet am 31.12.2025. Ich muss Sie daher bitten sich umgehend um eigenen Wohnraum zu bemühen. Ihre Bemühungen weisen Sie mir bitte monatlich unaufgefordert schriftlich nach. Sollte es Ihnen nicht rechtzeitig gelingen, für sich und Ihre Familie eigenständig Wohnraum anzumieten, so werde ich Sie in einer Obdachlosenunterkunft des Amtes unterbringen müssen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Kurman, und ich wende mich mit einer dringenden Bitte an Sie.

Wir sind eine Familie mit sieben Personen, darunter ein schwerkrankes Kind mit Behinderung, und wir befinden uns aktuell in einer sehr schwierigen Wohnsituation. Wir müssen das derzeitige Haus, in dem wir wohnen, bis spätestens Januar verlassen und suchen deshalb dringend ein neues Zuhause.

Leider schaffen wir es trotz eigener Bemühungen nicht, geeigneten Wohnraum zu finden, und bitten Sie deshalb herzlich um Ihre Unterstützung. Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns bei der Suche nach einem passenden Haus helfen könnten.

Falls Sie uns in irgendeiner Form weiterhelfen können oder Tipps haben, freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Kurman Esenbaeva
Barmissers Weg 15
24245 Großbarkau
017674539552
Kurmansenbaeva@gmail.com

Was ist beim DRK Kirchbarkau u.U. geplant?

*Natürlich findet wieder das beliebte „Montagsfrühstück“ am 03.11.2025 ab 09:00 Uhr im Dorfhaus in Kirchbarkau statt.

Anmeldungen, wie immer bitte bei Jutta Rieper, Tel. 04302-1311 / Sabine Knust, Tel. 04202-9299

*Am 12.11.2025 ist wieder „BINGO – Time“ im Dorfhaus in Kirchbarkau.

Beginn: 15:00 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Sabine Grabe, Tel. 04302-470 / Ulrike Seedig 04302-964347

*„AMARETTO“ heißt es dann am 02.11. beim Stück der Niedersächsischen Bühne in Preetz. Treffen dort ist 15:00 Uhr. Zunächst besteht zur Einstimmung die Möglichkeit, sich vor Ort Kaffee und Kuchen zu gönnen. Danach geht's ins Theater.

Der Eintritt beträgt 16,00 € bzw. 17,00 €, je nach verfügbaren Sitzplätzen.

Gefahren wird auch hier wieder in Fahrgemeinschaften.

Anmeldungen bitte bei Hannelore Dujan, Tel. 04302-375 oder Jutta Rieper Tel. 04302-1311

*Abschließen wollen wir dann den November mit einem weiteren „Miteinander Essen“ am 21.11.2025 im „Kirschenholz“ in Schillsdorf. Wir treffen uns dort um 12 Uhr zum „Mehlbüdel –Eten“.

Anmeldungen bitte bei Sabine Grabe, Tel. 04302-470

EURANORD®

Leckortung • Bautrocknung • Thermografie

- ✓ Feuchtemessungen
- ✓ Langzeit-Raumklimamessungen
- ✓ Rohrkamera-Untersuchungen
- ✓ Gebäudethermografie
- ✓ Industrie- u. Elektrothermografie
- ✓ Luftreinigungen
- ✓ Hohlraum-Trocknungen
- ✓ Wand- / Estrichtrocknungen

Über Netzwerkpartner :

- ✓ Schimmelanalysen
- ✓ Baugutachten
- ✓ Ursachenklärung
- ✓ BlowerDoor-Messungen
- ✓ Energieberatung

EURANORD GmbH

Hasseldieksdammer Weg 7
24114 Kiel
Fon: 0431 - 719 88 08
Fax: 0431 - 719 88 43
tk@euranord.de

Besuchen Sie uns im Internet :

www.euranord.de

Neuer SPD-Kreisvorstand gewählt

Die SPD im Kreis Plön hat auf dem vergangenen Kreisparteitag einen neuen Vorstand gewählt. Nazan Komral wurde in ihrem Amt als Kreisvorsitzende mit einem starken Ergebnis wiedergewählt. Dem neuen Vorstand gehören an:

Stellvertretende Vorsitzende:
Inken Kuhn & Christian Höch

Kassenwart: Tobias Slenczek

Schriftführer: Konstantin Knipp

Beisitzer: India Menzel, Mario Drews, Finn Behrens, Tobias Fechner, Julia Bönnighausen, Bastian Landschof

„Ich freue mich mit dem neuen Vorstand auf die kommenden zwei Jahre und sage den ausgeschiedenen Mitgliedern: Danke für die gute Zusammenarbeit“, so Nazan Komral.

Dem Kreisparteitag ging der Besuch und die Kandidatenvorstellung von Serpil Midyatli und

Ulf Kämpfer voraus. Beide stellten sich zu Beginn vor und standen anschließend den Fragen der anwesenden Genossinnen und Genossen Rede und Antwort. Zur Vorbereitung der kommenden Landtagswahl in Schleswig-Holstein haben die Mitglieder der SPD die Möglichkeit, in der Urwahl Serpil Midyatli oder Ulf Kämpfer als Spitzenkandidat*in für die SPD zu wählen.

Der Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion, Kai Bellstedt, hat den Bericht zur Fraktion eingebracht. Der Bericht macht deutlich, dass die aktuelle Haushaltslage im Kreis eine große Herausforderung für die kommenden Jahre darstellt. Für die SPD ist klar, dass bei sozialen Ausgaben und bei der Unterstützung der Vereine und Verbände nicht gekürzt wird.



Vorsitzende Nazan Komral eingerahmt von ihr ihren Vorstandsmitgliedern

Abschied von Inken Lensch im Rahmen des Erntedankgottesdienstes am 05. Oktober 2025

(Barkauer Land) Nach mehr als 28 Jahren wurde Inken Lensch aus dem aktiven Dienst als Leiterin der Kita „Unterm Regenbogen“ feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Die Kirche St. Katharinen war nicht nur anlässlich des Erntedanks gut besucht, Inken Lensch war nicht nur mit der Kita eng verbunden, sondern auch Teil der Kirchengemeinde und ganz selbstverständlich im Barkauer Land, wie ihre Vorgesetzte, Frau Nina Lohr, in ihrer Abschiedsrede hervorhob: „Du kanntest jeden und jeder kannte dich!“

Am 01. August 1997 fing Inken Lensch als Erzieherin in der Kita an und wurde bereits im Juli 1999 stellvertretende Kita-Leiterin. Ab August 2002 ging es im Dreier-Leitungs-Team weiter. Eine sehr ungewöhnliche Art zu führen, die viel Teamgeist und Kompromissbereitschaft verlangte. Am 01. Januar 2013 wurde ihr die gesamte Verantwortung als Leitung übertragen.

Es folgten viele Jahre mit vie-

Liebe Inken, zuerst einmal möchte ich mich im Namen des ganzen Teams bei dir bedanken. 28 Jahre warst du ein Teil des Teams, beginnend als Erzieherin in der Delfin-Gruppe, dann im Dreier-Leitungs-Team mit Carolin Baldzun und Gabriele Grüssinger. Damals noch mit Pastor Ulrich und Pastorin Rike Schwetasch – unter der Trägerschaft und damit engster Zusammenarbeit der Kirchengemeinde Kirchbarkau. Nach dem Trägerwechsel zum Kindertagesstättenwerk Altholstein warst du dann die alleinige Leitung. Mittlerweile mit Pastor Felix-Meyer-Zurwelle als Pastor der Kirchengemeinde. Viele bewegte Jahre liegen hinter dir, ruhige Zeiten, aber auch stürmische. Doch du hast Hürden nicht gescheut, sondern sie mit Mut und Klarheit angepackt. Du hast mit deiner Arbeit die Kita geprägt, immer wieder neugestaltet und damit nachhaltig Spuren hinterlassen.

Deine Zeit in der Kita ist zwar zu Ende, doch das – und das ist das wundervolle an unserem Beruf – was du gegeben hast, wirkt weiter. In den Räumlichkeiten, in dem Team und in den vielen kleinen Menschen.

Wenn die Wände der Kita erzählen könnten, würden sie wohl von 28 Jahren voller Lebenspreisen – von Kinderlachen, leisen Momenten, ersten Schritten, kleinen und großen Entwicklungssprüngen. Und mittendrin Du: Vorbild, Ideengeberin, Geschichtenerzählerin, Zuhörerin, Tränentrocknerin, Mutmacherin,

len Aufgaben und vor allem vielen Veränderungen bis zum Schluss:

Der Ausbau der U3 Betreuung: neue Räume mussten gestaltet werden, mehr pädagogische Mitarbeitende geführt werden und die Konzeption weitergeschrieben werden. Dann mit großem Um- und Ausbau die Schaffung des Regenbogenraums als Treffpunkt für alle Kinder in der Kita.

2017 erfolgte der Trägerwechsel und dies bedeutete für Inken Lensch nicht nur einen Vorgesetztenwechsel, sondern auch viele neue Strukturen und ein neues Netzwerk.

Im Juli 2025 (kurz vor ihrem Ruhestand) war es so weit, die Kita erhält ihr Gütesiegel, das demnächst am Eingang zu sehen ist. Inken Lensch darf dies auch als Auszeichnung für ihre langjährige engagierte Arbeit ansehen!

Den Stab hat Inken Lensch nun an eine enge Mitarbeiterin übergeben. Ab 1. Oktober hat Frau Julia Hartz die Leitung der KiTa übernommen.

Konfliktmanagerin, Bastelkönigin – Lebensbegleiterin.

Du hast in all diesen Jahren unzählige Kinder auf ihrem Weg begleitet – mit offenen Armen, wachem Blick, stärkenden Worten und einem großen Herzen. Du hast ihnen Raum gegeben zum Wachsen, Träumen, Scheitern und Wieder-Aufstehen.

Du warst für viele Kinder die erste Sicherheit außerhalb der Familie, ein fester Anker im Alltag. Jemand, der die Kinder gesehen hat – mit all ihren Besonderheiten, Sorgen und ihrer Freude. Manche ehemalige Kita-Kinder haben vielleicht nicht mehr die deutlichste Erinnerung, aber was du ihnen mitgegeben hast in ihrer Zeit unterm Regenbogen, das bleibt. In ihren Herzen. In ihren Wesen. In ihren Leben.

Dein Wirken hinterlässt Spuren – in vielen kleinen und großen Menschenleben.

(Ehemalige der Jahrgänge 1998 bis 2025 werden namentlich aufgerufen, kommen nacheinander nach vorn und reihen sich vor dem Altar auf)

Liebe Inken,

28 Jahre. 28 Vorschuljahrgänge, die du begleitet hast. Wenn man mit 15 Vorschulkindern pro Jahrgang rechnet – mal sind es mehr, mal weniger – bin ich auf 420 VorschulKinder gekommen, die du beim Übergang in die Grundschule begleitet hast. Hinzu kommen natürlich noch all die Kinder, die vielleicht nur kurz in der Kita waren, weggezogen sind. 420 haben wir heute nicht geschafft, aber fast....



Inken Lensch eingrahmt von Julia Hartz (l.) und Nina Lohr (r.)



Im Rahmen des Erntedankfestes, das sehr bewegend von Pastor Felix gestaltet wurde, gab es von vielen Seiten Ehrungen für Inken Lensch: Franziska Sawade und Wiebke Martens für die Kirchengemeinde, Nina Lohr als direkte Vorgesetzte, Frank Jedicke für die Gemeinden im Barkauer Land und eine sehr herzliche Abschiedsrede hielt ihre Nachfolgerin Julia Hartz, die hier nachzulesen ist. Sie hatte ein ganz besonderes Highlight für ihre scheidende Kollegin vorbereitet und konnte 28 KiTa-Jahrgänge vor den Altar aufrufen.



Das Besondere an diesen 28 ehemaligen Kita-Kindern ist: Einige waren damals schon als Kind bei dir und sind nun heute als Mama oder Papa in der Kita vertreten. Zwei Generationen Kirchbarkauer und Familien aus dem Umfeld, die du begleitet hast.

Liebe Inken – vielen Dank für alles, was du in den 28 Jahren für die Kita, für das Team und für die Familien, die dir täglich ihre Kin-

der anvertraut haben, getan hast.

Vielen Dank auch an euch alle, die ihr euch die Zeit genommen habt, heute ein wichtiger Teil der 28 Ehemaligen zu sein – und danke auch an diejenigen, die mir bei der Suche nach den Ehemaligen geholfen haben!

RETURN TO MUSICAL – Wie alles begann?

Nach der pandemisch bedingten Absage von „Jesus Christ Superstar“ im Jahr 2020 und nach zwei Jahren Pause vom „musiktheatralischen“ Wirken in St. Katharinen, hatten viele das Bedürfnis, statt nur von Infektionszahlen und Virologischem zu hören, endlich wieder zu Musikalischem zurückzukehren.

Die Kirchenmusik stand zwar in all der Zeit nicht still. Wir haben über verschiedene Formate allerlei Szenisches und Musikalisches zur Erbauung der Menschen in die Häuser getragen, wie z.B. das Kurrende Singen von Haus zu Haus, das Proben über digitale Formate oder in der Kirche auf Abstand, bis hin zu aufwändigen Weihnachts- und Osterfilmen mit Tim Böhme an der Kamera. Mehr Freude macht es natürlich vor Publikum und vor allem gemeinsam zu musizieren. Und so ganz wollten wir die Kirchbarkauer Musicaltradition in unserer Kirchengemeinde auch nicht vergessen. So entstand Anfang 2022 die Idee für das Show Format ReturnToMusic(al).

Nina Cathrin Schultze, Nick Köhler, Vanessa Meyer-Zurwelle, Mathias Stöwer, Felix Meyer-Zurwell hatten die Idee, nicht nur an die Musical-Tradition anzuknüpfen sondern überhaupt mit

Die Kirchengemeinde St. Katharinen Kirchbarkau und der Förderverein MusKath präsentieren

RETURN TO MUSICAL 4



MUSICALREVUE MIT BEKANNTEN HITS

7. November 20.00 Uhr
8. November 18.00 Uhr

Einlass 30 Min. vorher

FREIER EINTRITT / SPENDE ERBETEN

Licht und Bühne: Roy Bartsch und Lene Hilgendorff
Ton: Finn Ewers und Merlin Felix

St. Katharinen, Kirchbarkau

ReturnToMusic(al) die Musik wieder erklingen zu lassen. Der Song „I return to music“ von Tony Moreno wurde unser programmatischer Titel und durch berühmte Klassiker des Musical-Genres ergänzt. Mit einfachsten Mitteln,

das erste ReturnToMusic(al) zur Aufführung auf der Freilichtbühne im Pastoratsgarten gebracht. Neben Ulrike Oberem für die Kostüme, waren auch Finn Ewers für den Ton und auch wieder Roy Bartsch und Lene Hilgendorff mit

nämlichen einem Instrument und/oder Playback und wenigen Sängern sollte es als OpenAir in jeder pandemischen Lage aufführbar sein. Daher diese Revue mit größtenteils Musik vom Band, aber Live gesungenen Stimmen.

Die Situation entspannte sich immer mehr und Dank Ingrid Sievers Initiative wurde der Kinder/Jugendchor und der Erwachsenen-Chor in ein paar Stücke integriert, die Band noch um Didi Kaufmann, Malte Lange und Stefan Plendl ergänzt und im September 2022

Licht und Bühnenbau mit von der Partie.

Mit den Jahren haben wir die Kirche als Spielort wieder nutzen können und der Chor wurde mehr und mehr eingebaut. Im dritten Jahr verschwand die Klammer, das Programm nun durchgängig wieder Musical und der Chor wurde zum Projektchor, der sich mittlerweile zu Extraproben nur für dieses Format zusammenfindet und sich ansonsten Genre übergreifend mit Ingrid Sievers anders vorbereiten kann. Der Ton bekam mit Merlin Felix Unterstützung und Sabrina Kowalewski unterstützte das Team als sogenannte „Dance Captain“, die nicht nur regelmäßig die Choreographien mit der Crew wiederholt, sondern auch maßgeblich eigene Choreographien beisteuert.

So kommen Besucher in diesem Jahr wieder in einen besonderen Musical Genuss, sie werden noch mehr Kostüme und Choreographien bewundern können und auch der Solistenkreis hat sich erweitert.

Sie dürfen gespannt sein. Seien sie dabei, wenn es wieder heißt: ReturnToMusical 4.

Ihr Pastor Felix Meyer-Zurwelle, Ensemble und Team

Liebe Mitglieder des Fördervereins „Musik an Sankt Katharinen Kirchbarkau“ e.V. - kurz MusKath - und liebe Freundinnen und Freunde unserer Musikveranstaltungen!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebte Veranstaltung aus der Reihe „Return to Musical“. Am Freitag, 07.11.25, und Samstag, 08.11.25, werden in unserer Kirche in Kirchbarkau wieder Ausschnitte aus verschiedenen Musicals live dargeboten. Chor, Solisten und Tanzensemble sind schon ordentlich am Proben.

Diese Konzerte waren in den letzten Jahren sehr gut besucht, die Warteschlange vor der Kirche „hunderte Meter“ lang, und die bange Frage, ob man denn wohl noch einen der begehrten Plätze bekäme, war berechtigt.

Mit Ihren Beiträgen unterstützen Sie, liebe Fördervereinsmitglieder, finanziell derartige Musikveranstaltungen. Deshalb möchten wir vom Vorstand Ihnen eine Anerkennung zukommen lassen.

Es wird für Fördervereinsmitglieder einen bevorzugten Einlass, quasi einen „Fast-Check-In“ geben.

Die Konzerte sind ja ohnehin eintrittsfrei, über Spenden freuen sich die Veranstalter und Musiker natürlich trotzdem.

Was ist zu tun?

Pro Fördervereinsmitglied (sei es Einzel- oder Familienmitgliedschaft) reservieren wir Ihnen zwei Sitzplätze in besonders schöner Sicht- und Hörposition.

Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bis zum 17.10.25 unter der E-Mail-Adresse (muskath_kbk@icloud.com) bei mir und nennen mir Ihren Namen und die Anzahl der Plätze (1 oder 2), damit ich Sie auf die Gästeliste setzen kann.

Seien Sie am Konzertabend bitte spätestens 30 Minuten vor Konzertbeginn in der Kirche. Ich werde Ihnen dann die Plätze zuweisen.

Und überzeugen Sie ruhig auch andere von den Vorzügen und der Sinnhaftigkeit einer Mitgliedschaft im gemeinnützigen Förderverein MusKath. Auch für Interessenten, die mir bis zum 17.10.25 einen Aufnahmeantrag zusenden, wird der bevorzugte Einlass gelten (der Einzug des Vereinsbeitrags wird dann erst in 2026 erfolgen).

Informationen zum Förderverein und einen Aufnahmeantrag finden Sie unter folgendem Link: <http://www.bko-barkau.de/>

Wir freuen uns auf noch viele musikalische Veranstaltungen in unserem Ort und nun besonders auf „Return to Musical 4“!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstands MusKath
Ludwig Helmke



OPERA

ZIRKUS OPERELLI

A cappella Konzert

18.10.2025

Leitung: Anette Zell
Eintritt: 25 € / erm.: 20 € / bis 16 Jahre: 15 €

St. Katharinen Kirche Kirchbarkau
Einlass: ab 18:00 Uhr / Beginn 19:00 Uhr

Kartenvorverkauf:
MarktTreff Barkauer Land
Am alten Bahnhof 1
24245 Kirchbarkau
04302-9692150

90% a cappella

Wie geht es weiter mit der VELO-Route Barkauer Land – Kiel?

Nach einer ersten Veranstaltung bereits 2023 zu diesem Thema im Dorfgemeinschaftshaus Kirchbarkau fand am 23.09.2025 eine weitere öffentliche Diskussionsveranstaltung statt. Veranstalter war der SPD-Ortsverein Barkauer Land, der in allen nahegelegenen Kommunen, deren Bürger schon heute den Radweg nutzen und Betroffene des Autobahnbaus A21 sind, mit Plakaten auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht hatte.

Persönlich eingeladen waren die Bürgermeisterin Doris Hinrichsen aus Boksee, sowie die Bürgermeister Hauke Schmidt aus Klein Barkau, Daniel Smederevac aus Honigsee, Frank Jedicke aus Kirchbarkau und Karl Th. Oberem aus Warnau. Marco Lüth, Vorsteher des Amtes Preetz-Land, sowie Björn Demmin, Landrat des Kreises Plön, waren ebenfalls eingeladen. Herr Lüth musste sich aus Termingründen durch Amtsdirektor Krebs vertreten lassen, Herr Landrat Demmin konnte wegen einer Reise in einen Partnerkreis nicht kommen.

Die Veranstaltung fand großes Interesse. Das Dorfgemeinschaftshaus war mehr als voll besetzt. Auf dem Podium saßen neben dem stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Franz-Josef Pröpfer, der die Diskussion leitete:

Zu Beginn rief Franz-Josef Pröpfer noch einmal die Vorgeschichte zum Thema ins Gedächtnis:

Seit Jahren beschäftigt sich die SPD Barkauer Land mit der Sicherung und zukunftsweisen Weiterentwicklung einer möglichst störungsfreien Veloroute zwischen dem Barkauer Land und der Landeshauptstadt Kiel. Im Zuge des Ausbaus der B404 zur Autobahn A21 drohte der vorhandene Fahrradweg nach Kiel ersatzlos zu entfallen.

Nicht zuletzt durch die kontinuierliche Initiative des Bürgervereins Barkauer Land, insbesondere durch Wulf Riethausen, sowie des SPD-OV Barkauer Land gelang es, planerische Überlegungen anzustoßen, wie der wachsenden Bedeutung des Radverkehrs mit E-Bikes und Lastenfahrrädern, sowohl für den Schulweg als auch für den Weg zur Arbeit nach Kiel und für den Tourismus, gerecht werden kann. Hinzu kommen die sich konkretisierenden Pläne von Kiel, Klein Barkau, Großbarkau und Honigsee für ein gemeinsames Gewerbegebiet, dessen Lage an der Autobahn-Anschlussstelle auch neue Quell- und Zielverkehre erzeugen wird.

Dabei verwies Pröpfer auf das immer noch rückwärtsgewandte, nicht zukunftsste Regelwerk,

ein zentrales Infrastrukturprojekt für unsere Region, aber auch für die Stadt Kiel. Die Notwendigkeit einer zukunftsweisen verkehrsplanerischen Überprüfung wurde auch bei der letzten Erörterung am 19. August 2025 im Kieler Wirtschaftsministerium bei Herrn Pirschel deutlich. Im Einzelnen geht es um die verbindliche Verankerung der stetig steigenden Bedeutung des Radverkehrs im Planfeststellungsverfahren für den nächsten Bauabschnitt der A21:

- Einrichtung einer Bedarfsampel zur insbesondere für Schulkinder sicheren Querung der L307 im Bereich des vorgesehenen P+R-Platzes und der geplanten Bushaltestelle

- Prüfung einer sicheren, durchgebundenen Radverkehrsführung (Radweg-Unterführung) vor der Einmündung zur Autobahnauffahrt in Klein Barkau Richtung Hamburg und Kiel

- die Verkehrsentwicklung (PKW-, Last- und öffentlicher Nahverkehr) im Barkauer Land im Kontext des geplanten Gewerbegebiets Klein Barkau/Großbarkau/Honigsee in Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel. Hier geht es sowohl um Verkehrsaufkommen, als auch um Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer – auch um Sicherheit für querende Fußgänger.

Der weiteren Konzeption für das angestrebte Gewerbegebiet, das bereits im Regionalplan vorgesehen ist, wird eine von der Europäischen Union vorgeschriebene Umweltprüfung vorausgehen, die von der Kieler Wirtschaftsförderung beauftragt werden wird. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Kiel sowie die Gemeinden Kleinbarkau, Großbarkau und Honigsee wollen eine Machbarkeitsstudie für das Gewerbegebiet

in Auftrag geben, in der auch eine Mobilitätsprognose einschließlich eines sektoralen Teils Radverkehrsentwicklung (E-Bikes) enthalten sein wird.

Der Oberbürgermeister von Kiel Ulf Kämpfer ist selbst passionierter Fahrradfahrer und macht in Kiel die Erfahrung, dass über weite Strecken gute Radwege nicht richtig angenommen werden, wenn „die letzten 500 m schlecht oder gar unterbrochen“ sind. Insofern unterstützt auch er eine Fachplanung für die Veloroute. Zurzeit gibt es keine verwertbaren Verkehrsprognosen.



Vorliegende Verkehrszählungen sind veraltet. Auch hatte man in Fachkreisen noch vor wenigen Jahren nicht vorausgesehen, wie sich die E-Bike-Mobilität entwickelt. Es bedarf daher der qualifizierten Planung durch einen Verkehrsplaner, der Erfahrung mit Radverkehrsentwicklungen hat. Es auf neue Wohn- und Gewerbegebiete sowie auf zukunftsgerichtete Radwegangebote und eine sich rasant entwickelnde E-Bike-Mobilität reagiert werden. Frau Meyer vom ADFC bestärkte uns ausdrücklich in dieser Erkenntnis und bot an, sich bezüglich geeigneter Planer umzuhören.

Spontane positive Wortmeldungen aus dem Publikum, sowohl der anwesenden Besucher als auch der Bürgermeister, zeigten, dass wir uns mit unserer Initiative auf den richtigen Weg gemacht haben. Schließlich hat vor wenigen Jahren noch niemand vorausgesehen, wie rasant sich die E-Bike-Mobilität entwickelt.

Schlussendlich an die Adresse aller Planungsverantwortlichen richtete Pröpfer die Kritik, dass das Planfeststellungsverfahren wohl mindestens bis 2030/31 dauern werde. Dann wird aber noch nicht ausgeschrieben und gebaut sein. Misslich ist auch, dass die Finanzierung des Weiterbaus der A21 bis Kiel wieder einmal auf dem Prüfstand steht. DEUTSCHLANDTEMPO GEHT ANDERS!

Die nun beabsichtigten Planungen für Gewerbegebiet und Velo-Route deuten auf „verfestigte Planungen“ hin. Diese werden in den gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungs- und Abwägungsprozessen des Planfeststellungsverfahrens zu berücksichtigen sein. Das ist immerhin ein Fortschritt in die richtige Richtung.

I. E.-P.



- Michael Pirschel, Abteilungsleiter VIIAL 4, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein

- Ulf Kämpfer, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel

- Wulf Riethausen vom Bürgerverein Barkauer Land

- Stephanie Meyer, Vorsitzende des ADFC Schleswig-Holstein e.V.

- Jan Evers, Vorsitzender der SPD-Fraktion, Gemeindevertretung Kirchbarkau

das die DEGES als Planungseinheit des Bundes bei der Planung und dem Bau von Bundesautobahnen zu beachten hat: Wild- und Fledermaus-Brücken und Tunnel sind bindende Bestandteile, nicht jedoch Radwege oder Radweg-Tunnel für Menschen. Das Bedürfnis, umweltfreundlich, gesund und sicher mit dem Rad auch auf längeren Distanzen über Land auf dem Weg zur Arbeit oder als Tourist unterwegs zu sein, wird im Regelwerk nicht berücksichtigt.

Die Veloroute vom Barkauer Land bis hinein in die Stadt Kiel ist

Berichte aus Brüssel von unserer Europaabgeordneten Delara Burkhardt

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach langen Verhandlungen haben wir im Europaparlament eine gemeinsame Resolution zur humanitären Katastrophe im Gazastreifen verabschiedet. Gemeinsam mit den weiteren demokratischen Fraktionen konnten wir uns einigen: Die EU muss handeln – politisch, humanitär und außenwirtschaftlich.

Im Zentrum der Resolution stehen Forderungen nach einer sofortigen Waffenruhe, einem Ende der Blockade sowie der Freilassung aller Geiseln durch die Hamas. Gleichzeitig wird der Terror der Hamas als schwerstes Verbrechen gegen jüdisches Leben seit dem Holocaust klar benannt. Doch auch das Vorgehen der israelischen Regierung wird deutlich kritisiert: Die systematische Zerstörung ziviler Infrastruktur und die Missachtung grundlegender Menschen-

rechte verstoßen gegen Artikel 2 des EU-Israel-Assoziierungsabkommens. Deshalb fordert das Parlament, den handelspolitischen Teil dieses Abkommens auszusetzen.

Die Resolution unterstützt zudem die von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen angestoßenen Sanktionen gegen gewalttätige Siedler und rechts-extreme Regierungsmitglieder, die den Friedensprozess gezielt sabotieren.

Für uns Sozialdemokrat*innen ist klar: Die Sicherheit Israels und der Schutz der palästinensischen Zivilbevölkerung schließen sich nicht aus – sie gehören zusammen. Nur mit einer glaubwürdigen Zwei-Staaten-Lösung, basierend auf Völkerrecht, Menschenrechten und gegenseitiger Anerkennung, kann es langfristig Frieden geben.

Solidarische Grüße,
eure Delara

12,6 Mio Tonnen Textilabfälle produzieren wir in der EU jährlich. 5,2 Mio Tonnen davon entfallen auf Altkleidung und -schuhe.

Nachdem zum Beginn dieses Jahres bereits die Pflicht zur Trennung von Alttextilien in Kraft getreten ist, gibt es nun ein weiteres Mittel zur Regulierung von Textil- und auch Lebensmittelabfällen. In der letzten Woche haben wir im Parlament für die geänderten Bestimmungen der Abfallrahmenrichtlinie gestimmt. Damit werden die Produzenten von Kleidung, Taschen, Schuhen und auch Heimtextilien verpflichtet, die Kosten für Sammlung, Sortierung und Verwertung ihrer Produkte zu tragen. Um der Lebensmittelverschwendung entgegen zu wirken, wird es künftig leichter, nicht verkaufte Lebensmittel, die noch sicher konsumiert werden können, zu spenden.

20 Monate haben die europäischen Mitgliedsstaaten nun Zeit,

die Änderungen der Richtlinie in innerstaatliches Recht umzusetzen. Eine Richtlinie die längst überflüssig war: Denn wer billig produziert, sollte teuer entsorgen! Denn das Modell Fast Fashion produziert billig und viel auf Kosten von Mensch und Umwelt. Noch immer landen Berge ungetragener Kleidung auf Deponien – und die Entsorgungskosten tragen bisher Kommunen und damit die Steuerzahler.

Mit der neuen Richtlinie müssen erstmals die Textilhersteller selbst Verantwortung übernehmen. Das macht Überproduktion teurer und schafft Anreize für eine nachhaltigere Herstellung.

Es ist zwar ein wichtiges Etappenziel erreicht aber längst noch nicht das Ende in Sicht. Für eine nachhaltige Textilien-Produktion braucht es höhere Standards, Kreislauffähigkeit und konkrete Quoten für das Recyceln und Sammeln von Textilien.



Serpil Midyatli
Fraktionsvorsitzende



mit Georg Maier
Innenminister
Thüringen

AFD-VERBOT?
wehrhafte Demokratie

Veranstaltung zum Für und Wider eines Verbotsverfahrens gegen die AfD

20.10. um 17 Uhr im Landtag Kiel

20.10.2025 um 17:00 Uhr, im Landhaus in Kiel
→ Bis 13.10. anmelden

Liebe Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner,

unsere Demokratie und unser Zusammenhalt werden angegriffen. Der Rechtsextremismus ist eine ernste Gefahr. Gutachten wie das des Bundesverfassungsschutzes belegen, dass die Politik der AfD u.a der Menschenwürde widerspricht.

Als SPD-Fraktion setzten wir uns für die Überprüfung der Verfassungsmäßigkeit der AfD vor dem Bundesverfassungsgericht ein. Die Mütter und Väter des Grundgesetzes haben die Möglichkeit eines Parteiverbots aus gutem Grund in das Grundgesetz aufgenommen. Der Staat darf sich nicht darauf beschränken, demokratiefeindliche Bewegungen nur zu kritisieren, sondern muss auch dort handeln, wo juristische Mittel zum Schutz der freiheitlichen Ordnung erforderlich und angemessen sind.

Ein solches juristisches Verfahren ist auch nur ein Schritt, ersetzt aber nicht die politische Auseinandersetzung. Demokratische Parteien und die Zivilgesellschaft sind weiterhin gefordert, rechtsextremen Inhalten in der Öffentlichkeit, in Parlamenten, in Schulen, sozialen Medien und

am Arbeitsplatz zu widersprechen und sie argumentativ zurückzuweisen. Die politische Auseinandersetzung ist das Fundament der wehrhaften Demokratie.

Über die Zusammenarbeit der demokratischen Zivilgesellschaft, aktiver Demokratinnen und Demokraten sowie den Weg eine AfD-Verbotsverfahrens möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Wir freuen uns sehr, dass der Innenminister von Thüringen, Georg Maier, unser Gast sein wird. Er wird seine Sicht auf diese Frage und seines Erfahrungen aus Thüringen mit nach Kiel bringen.

Wir freuen uns auf den Austausch, laden Sie herzlich ein am Montag, dem 20. Oktober, um 17:00 Uhr im Landeshaus in Kiel und freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 13.10. unter:

<https://www.spd-fraktion-sh.de/termin/wehrhafte-demokratie/>

Mit herzlichen Grüßen

Serpil Midyatli, MdL, Fraktionsvorsitzende
Niclas Dürbrook, MdL, Sprecher für Strategien gegen Rechtsextremismus



Oktober 2025

Einladung zum Bredeneeker Gespräch

**Künstliche Intelligenz und Demokratie –
ethische und gesellschaftliche Risiken und Chancen**

Montag, den 13.10. 2025, um 19:30 Uhr im Bürgerschloss Bredeneek

Referent: Prof. Dr. Christian Herzog

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Bürgerschlosses,

der Förderverein Bürgerschloss Bredeneek e. V. lädt Sie herzlich zum 2. Themenabend über Künstliche Intelligenz ein. Als Referenten haben wir Professor Dr. Christian Herzog, ein transdisziplinärer Forscher zwischen Geistes- und Technikwissenschaft an der Universität zu Lübeck, gewonnen.

Prof. Herzog wird in seinem Vortrag auf die ethischen und gesellschaftlichen Risiken und Chancen eingehen, die mit der Nutzung von Künstlicher Intelligenz verbunden sind. Gefährdet Künstliche Intelligenz unseren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhalt, oder gar unser demokratisches System? Bei genauerer Fokussierung auf aktuelle Systeme generativer KI und deren Einsatz in der Bildungs- und Wissensarbeit lassen sich deutliche Warnzeichen erkennen. Eine klare Abgrenzung von bestimmten KI-Ansätzen bspw. in Medizin und anderen Fachdisziplinen lässt eine Differenzierung zu, die vielleicht erklären kann, wie derselbe Begriff zum Teil als Heilsbringer, zum Teil als existenzielle Gefahr wahrgenommen wird. Der Vortrag lädt zu einer wachsam und differenzierten Betrachtung ein.

Wir freuen uns auf einen interessanten Gesprächsabend mit Ihnen im Bredeneeker Schloss. Nach dem Vortrag besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Mit besten Grüßen

Jürgen Paustian, Günter Frehse, Dr. Norbert Langfeldt, Günter Kalin, Jens Podbielski;
Vorstand des Fördervereins Bürgerschloss Bredeneek e. V.
Dr. Dietrich Sturm; Programmleiter der Bredeneeker Gespräche

Förderverein Bürgerschloss Bredeneek e. V.
Schloss Bredeneek
24211 Lehmkuhlen

Telefon: (0 43 42) 8 49 20 oder 8 64 44
Mail: information@buergerschloss-bredeneek.de
Web: www.buergerschloss-bredeneek.de

Förde Sparkasse
IBAN DE42 2105 0170 1400 0677 22
BIC NOLADE21KIE

Das Internationale Konzert-Programm der besonderen artHerbstZEIT KULTourPUR 2025 im KulturZentrum Alte Meierei am See – Postfeld

Mehr Info - auch zu weiteren KULTourPUR-Konzerten 2025 unter www.alte-meierei-am-see.de
Und nach wie vor WICHTIG: Kartenvorbestellungen unter 04342-84477 oder
info@alte-meierei-am-see.de zu allen Veranstaltungen sind dringend zu empfehlen!!

20.12.1986 – 20.12.2024

Seit dem 20. Dezember heißt es :

„Mehr als 38 (!) Jahre KULTourPUR in der Alten Meierei am See – Postfeld“

HerbstZEIT-KULTourPUR 2025 in der Alten Meierei am See

Hallo, meine sehr verehrten Damen und Herren,

Mit wunderbaren kulturellen Aussichten gilt weiterhin - Das KULTourPUR-Jahr 2025 hat noch einige positive Nachrichten zu verkünden:

Die Erste

Der 26. (!!) KULTourSOMMER im BarkauerLand mit vielen Open-Air-Konzerten wurde erfolgreich beendet !!

Zum Zweiten

Und schon werden mit etlichen *TOPhighlightKONZERTEN* in der Alten Meierei am See in Postfeld in HerbstZEIT-KULTourPUR-2025 Traditionen weiterhin belebt, mit Neuem gefüttert und bis zum Jahresende im VorWeihnachtsFestival „Und wenn das 5. Lichtlein brennt !?“ kontinuierlich weitergeführt.

Und 3. gilt auch für 2025 wie schon in den vergangenen mehr als 38 Jahren

in der AMaS, für das WASDAS-Theater, die WASDAS-TheaterKurse, die KleinKunstFestivals, für WASDAS-KultTour/Events/Festivals & Projekte, die ‚WASDAS-KleinKunst in der Kieler Woche‘ und den ‚Blues- und A-Cappella-Nächten‘ auf der RathausBühne und im Besonderen für den 26. KULTourSOMMER Barkauer Land und für alle Konzerte im KulturZentrum ‚Alte Meierei am See-Postfeld‘:

Der Tradition verpflichtet, das Neue stets im Auge !

In diesem Sinne alles Gute in diesen wirren Zeiten

Ihr

HaGe Schlemminger

und das AMaS & KuSo-Team

P.S.: Und nochmals > Vielen Dank für die Unterstützung eines reinen Kulturbetriebs !

V-Kalender Oktober – November 2025

>>> HerbstZEIT-KULTourPUR 2025 in der Alten Meierei am See <<<

präsentiert ein *TOP-highlight-Konzert*

im

KulturZentrum Alte Meierei am See Postfeld (04342-84477)

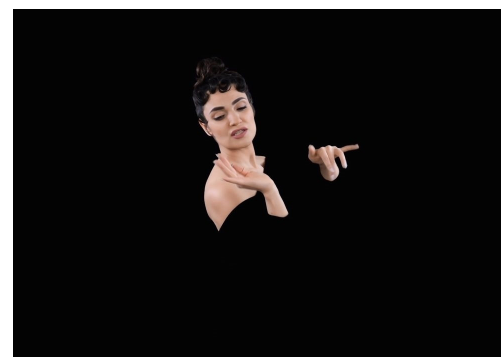
Fr 18.10. 19.30 h

New Folk à la Cat Power, chanesque wie Eartha Kitt und experimentell wie Sophie Hunger

SUSA BERIVAN

(Gitarre/Gesang)

Mehrsprachig auf Englisch und Deutsch und neuerdings auch mit Ausreißern Richtung NNDW



>>>>TOP-highlight-KONZERT >>>>

HerbstZEIT-KULTourPUR 2025 präsentiert

im

KulturZentrums Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)

So 19.10. 18.00 h

„Klangreise auf 6 Saiten“

MAX HERZOG

Genre: Flamenco / Instrumental / Jazz / Klassik

Flamenco-Konzert-Gitarre



>>>>TOP-highlight-KULTourPUR-HerbstZEIT 2025-Konzert <<<<

präsentiert

im

KulturZentrum Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)

am

Mo 20.10. 19.30 h

„progressive blues“

CLAUDE BOURBON (Schweiz/Frankreich)

- guitar/vocals -

Von den Balearen zum Balkan und hinüber zum Mississippi-Delta -

dazu eine Prise Paco de Lucia, Richie Blackmore von Deep Purple, Joaquin Rodrigo, JJ Cale und J.S. Bach....



>>> HerbstZEIT-KULTourPUR 2025 in der Alten Meierei am See <<<

präsentiert

ein *TOP-highlight-Konzert*

im

KulturZentrum Alte Meierei am See Postfeld (04342-84477)

So 26.10. 18.00 h

„Die Zukunft wird von uns geschrieben“

ERIK STENZEL

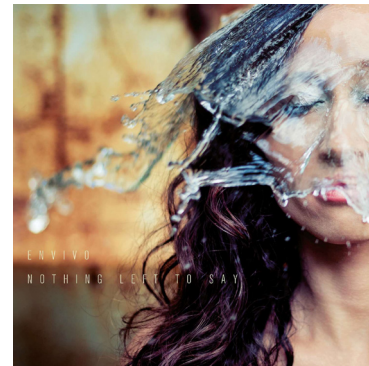
New-Folk-Liedermacher mit Gitarre & Gesang



>>>>TOP-highlight-HerbstZEIT-Konzert 2025<<<<
 präsentiert
 erstmalig im
 KulturZentrum Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)
 am
 Sa 8.11. 19.30 h
 ‚Musik, die ins Herz trifft‘
 KRAMER Quartett
 Frank Kramer (Gesang, Akustik-Gitarre, Piano)
 Michael Hüneke (Akustikgitarre)
 Ralph Schmedeke (Cajon, Percussion, Gesang)
 und Michael Becker (Cello)



>>>>TOP-highlight-HerbstZEIT-KONZERT <<<<
 in der
 Alten Meierei am See - Postfeld (04342-84477)
 So 16.11. 18.00 Uhr
 enVivo
 NewPop aus zwei Kontinenten
 Alexandra Kayser (Philippinen/ Spanien) - Singer/Songwriterin & Gesang
 Marcus Hetzel – Gitarre



HerbstZEIT-KULTourPUR 2025 präsentiert
 im
 KulturZentrum Alte Meierei am See Postfeld (04342-84477)
 am
 Fr 21.11. 19.30 Uhr
 Musik Made im Norden
 PETER LÜHR & Band
 präsentiert
 GUTE TEXTE · SCHÖNE MELODIEN · VIEL HUMOR
 Von nachdenklich bis humorvoll- Von Ballade bis Blues- Für alle, die noch zuhören mögen.
 Blues, Bossa, Swing, Reggae und einfühlsame Balladen aus eigener Feder.
 Eine warme, intensive Stimme, dezente Gitarrenriffs lädt ein zum Zuhören,
 Schmunzeln und Genießen ein.
 Peter Lühr (voc. + guit.), mit Julia Schilinski (voc.) und Lothar Müller (guit.)



Das traditionelle VorWeihnachtsFestival „Und wenn das 5. Lichtlein brennt...!?!“
 präsentiert
 im
 KulturZentrum Alte Meierei am See - Postfeld (04342-84477)
 am
 Sa 29.11. 19.30 h
 ‚Tango y Misterio‘
 Estela del Mar Duo
 mit
 Estela del Mar (Gesang)
 Octavio Barattucci (Gitarre)



>>>>TOP-highlight-KONZERT TOP-highlight-KONZERT TOP-highlight-KONZERT <<<<
 Das traditionelle VorWeihnachtsFestival „Und wenn das 5. Lichtlein brennt...!?!“
 präsentiert
 im
 KulturZentrum Alte Meierei am See Postfeld (04342-84477)
 am
 Sa 6.12. 19.30 Uhr
 ‚Nikolaustag mal ganz anders !?!‘
 SAFRAFRA
 Reggae Afro-Jazz Tropical > Roots-Reggae,
 Reggaeversionen bekannter Popsongs, Afrojazz, Tropical und Ghanaische Musik
 Samuel Arthur aka Kwesey Spunky – Gitarre/Gesang
 Thomas Plange aka Assie Dee – Schlagzeug/Gesang
 Solomon Annang aka Igo Chico – Percussion/Gesang
 Ben Acquah aka Ben Martin – Keyboard/Gesang
 Hope Hormequu aka Sweet Hope – Bass



So wird der Nikolaustag garantiert wieder ganz anders !! Denn SAFRAFRA kommt !!! „Sarfrafra“ bedeutet in der westafrikanischen Akan-Sprache soviel wie: Tanz die bunte Mischung ! Und mit dieser bunten Mischung aus Reggae Afro-Jazz Tropical wird diese Formation am 6.12. um 19.30 Uhr zum ersten Mal auf der Bühne der Alten Meierei am See –

Mehr INFORMATIONEN dazu und zu weiteren Konzerten in KULTourPUR 2025
 unter www.alte-meierei-am-see.de

Und nach wie vor WICHTIG: Kartenvorbestellungen unter 04342-84477
 oder info@alte-meierei-am-see.de

Infoveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung im Barkauer Land (+)

Am 08. Oktober war dazu im Dorfhaus Kirchbarkau eingeladen. Vor vollem Haus hatten sich Vertreter der Klimaschutzagentur im Kreis Plön und des Beratungsbüros GP JOULE eingefunden, um den Gästen den augenblicklichen Stand von Erkenntnis und Planung bezüglich Klimaschutz und Wärmeplanung anhand anschaulicher Präsentationen vorzustellen.



Herr Stefan Reißig erläuterte zunächst die Aufgabe der Klimaschutzagentur: Die Klimaschutzagentur im Kreis Plön GmbH ist ein gesellschaftlicher Verbund von Kommunen und dem Kreis Plön, der ihr größter Gesellschafter ist. Sie unterstützt bei konzeptionellen, strategischen und finanziellen Herausforderungen im Klimaschutz, in der Klimaanpassung und nachhaltigen Entwicklung und entla-

stet so Ehrenamt und Verwaltung. Dazu zählt u.a. die Akquise von Fördermitteln, Projektbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang beschrieb er auch Fristen und Fördermöglichkeiten für Heizsysteme. Weitere Information erhält man unter dem Link: <https://www.klimaschutz-ploen.de/ueber-uns>.

Zurzeit läuft eine Klimaschutzwoche. Vom 13.-18. Oktober werden Bürgerinnen und Bürger in der Region durch ein vielfältiges Programm rund um den Klimaschutz informiert und ihnen werden zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch geboten (siehe auch den entsprechenden Flyer).

Lange vor der gesetzlichen Verpflichtung durch das Landesgesetz hatte die Gemeindevertretung Kirchbarkau in ihrer Sitzung vom 16.11.2023 die freiwillige Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung für ihr Gemeindegebiet beschlossen und die Gemeinden des Barkauer Landes eingeladen, sich einer gemeinsamen Wärmeplanung der Region anzuschließen. Sie erklärte sich bereit, die Vorhabenträgerschaft für die gemeinsame Wärmeplanung zu übernehmen.

In der Folge haben alle 11 Gemeinden des Barkauer Landes

sowie zusätzlich die Gemeinde Pohnsdorf („Barkauer Land +“) beschlossen, sich dem gemeinsamen Verfahren anzuschließen und der Gemeinde Kirchbarkau die Federführung übertragen.

In ihrer Sitzung vom 08.04.2025 hat die Gemeindevertretung in Kirchbarkau schließlich beschlossen, der Fa. GP JOULE CONSULT aus Reußenköge den Auftrag zur Erstellung der Kommunalen Wärmepläne für die 12 Gemeinden zu erteilen.



Herr Tjark Bischoff, als Vertreter von GP JOULE, übernahm somit den zweiten Teil des Infoabends mit dem Versprechen:

„Wir machen die ganze Energiewende: 100% Erneuerbare Energien für alle. Das ist die Vision von GP JOULE. Das ist unser Antrieb. Dafür schaffen und betreiben wir nachhaltige, zuverlässige Energielösungen

mit erlebbarem Nutzen und haben dabei immer das gesamte Energiesystem im Blick. Für eine sichere, unabhängige und nachhaltige Energieversorgung.“

Herr Bischoff erläuterte anhand seiner Präsentation, was bisher bei der Bestandsanalyse erreicht wurde, denn diese bildet das Fundament der gesamten Wärmeplanung. Dabei werden systematisch und qualifiziert Daten zum aktuellen Wärmeverbrauch und dem absehbaren Wärmebedarf in allen Bereichen erhoben – von Wohngebäuden über öffentliche Einrichtungen bis hin zu Gewerbe und ggf. Industrie.

Das ist auch eindrucksvoll unter folgendem Link in der Homepage des Amtes Preetz-Land zu lesen: https://www.amtpreetzland.de/fileadmin/Amt/Dateien/Kommunale_Waermeplanung/202506_Bestandsanalyse_KWPBarkauerLand_Zusammenfassung.pdf

Die an die Referate anschließenden Diskussionen mit Fragen aus dem Publikum leitete Bgm. Frank Jedicke souverän und als es keine Fragen mehr gab, wurden die Gäste mit deutlichem Erkenntnisgewinn „entlassen“.



**Klimaschutz
agentur**
im Kreis Plön

KLIMASCHUTZWOCHE im Kreis Plön

13.10. - 18.10.2025

www.klimaschutz-ploen.de

**MONTAG
13.10.2025
16:00-19:00 UHR**

GTZ Schwentinental

Herausforderungen der Energiewende

Eröffnung der Klimaschutzwoche
und Energiewendeforum

- Podiumsdiskussion u.a. mit Staatssekretär Joschka Knuth, Landrat Björn Dörmann
- Themenausstellung zu Flächennutzungen und -potentialen im Kreis Plön



Anmeldung unter:



**DIENSTAG
14.10.2025
13:00-16:00 UHR**

Gemeinschaftsschule
Probstei, Schönberg

Praktische Ansätze zur Konsumwende

Offene Mitmach-Workshops für
Kinder und Erwachsene



- u.a. Fahrrad-reparaturstation
- Gestalte Deinen Schulordner
- Personalisierung von Textilien mit Stickmaschine
- Kreatives Schreiben zum Thema „Minimalismus“

Alle Aktionen unter:



**MITTWOCH
15.10.2025
17:00-19:00 UHR**

Dorfgemeinschaftshaus
Wittmoldt

Ausbau Erneuerbarer Energien

KlimaDialog zu Gemeinde- und
Bürgerbeteiligung an Solarparks

- Markus Karde, LEE.SH: „Möglichkeiten der Beteiligung von Gemeinden und Bürgerinnen und Bürgern“
- Lars Wilker, Gemeindevertreter Wittmoldt: Vorstellung des lokalen Anlagenkonzeptes

Anmeldung unter:



**DONNERSTAG
16.10.2025
19:30 UHR**

Kino Plön

Klimawandel: Ursache und Auswirkung

Kinoabend, Vortrag und
Austausch

- Dokumentarfilm „TIME TO ACT“ von Michael Walther
- Vortrag Sebastian Wache, Meteorologe und Wettermoderator NDR
- Inhaltlicher Austausch
- Eintritt: 5€



Foto: ZERO EMISSIONS

**FREITAG
17.10.2025
15:00 UHR**

Sehendorfer
Binnensee

Zugvögel im Klimawandel

Radtour „Kranich-
Naturerlebnispfad“ und Vortrag

- 15 Uhr 12km geführte Radtour durch das Naturschutzgebiet mit Zwischenstopps u.a. „Kranichturm“
- 18 Uhr im Hotel Genueser Schiff, Vortrag „Kraniche: Zugvögel im Klimawandel“

Anmeldung unter:



**SAMSTAG
18.10.2025
10:00-13:00 UHR**

Marktplatz Preetz

Klimafolgenanpassung im Kreis Plön

Informations- und
Beteiligungsangebot auf dem
Wochenmarkt



- Informationswände: Regionaler Klimawandel und Klimawandelfolgen; Handlungsfelder der Klimaanpassung
- Beteiligung: Klimaangepasstes Leben im Kreis Plön heute und in Zukunft

Lichtraumprofil auf Straßen und Wegen

Am Samstag, dem 11. Oktober, wurde es ab 09:00 laut in Kirchbarkau. Vor dem FF-Haus hatten sich Männer und Frauen von Gemeindevertretung und Feuerwehr versammelt, um an den Straßen des Dorfes das notwendige Lichtraumprofil herzustellen (siehe Flyer).

Bgm. Frank Jedicke und Ingo Warnke machten sich mit der angelieferten Arbeitsbühne der Fa. Köhnmann vertraut und Carsten Hofferheide hatte den leistungsstarken Profi-Häcksler bereitgestellt.

Im Bereich FF-Vorplatz begann die Aktion mit Motorsäge von der Hebebühne sowie mit Teleskop-Astscheren und -sägen vom Boden aus. Alles belaubte Astwerk wurde gleich durch den Häcksler geschoben und das Schreddergut auf Hängern eingefangen. Das ergab natürlich unüberhörbare Geräusche von Motorsäge und Häcksler!

Vom FF-Haus arbeitete sich die Gruppe langsam bis in den Bargkoppelweg vor, um dann anschließend in der Kirchenstraße weiter zu arbeiten. So wurden schließlich alle vorher schon begutachteten Bäume in der Verantwortung der Gemeinde auf das notwendige Profil ausgelichtet.

Bis 19 Uhr dauerte die Aktion, die von den Männern und Frauen sehr viel Ausdauer und Kraft abverlangte. So manche Belastung von Muskeln und Gelenken wird wohl am Sonntag noch zu spüren sein! Ein großer Dank gilt überhaupt den FF-Frauen, die mit Würstchen und Brötchen, mit Getränken, Eis und Süßigkeiten für das leibliche Wohl sorgten.

An zwei Orten ist übrigens das Schreddermaterial abgelagert und kann für den Privatgebrauch abgeholt werden, Information bei Bgm. Frank Jedicke oder Carsten Hofferheide.



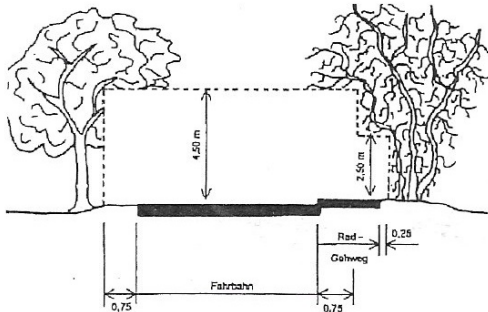
Oktober 2025



„Lichtraumprofile auf Straßen und Wegen“

Liebe Kirchbarkauer,

die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr Kirchbarkau wird am 11.10. (und wenn nötig auch am 12.10.) in Kirchbarkau die Bäume auf den öffentlichen Wegen mittels Hubwagen auf das vorgeschriebene Lichtraumprofil (siehe Bild) einkürzen. Für die dabei entstehenden Behinderungen auf Straßen und Wegen bitten wir um Nachsicht. Das dabei entstehende Schreddergut darf gerne vom Ablageplatz geholt werden.



Für Bäume und Sträucher, die auf privatem Grund stehen ist grundsätzlich der Grundstückseigentümer zuständig. Wir wollen aber auf Wunsch und nach Möglichkeit auch dort die Lichtprofile zur Straße schneiden; allerdings muss dann der Grundstückseigentümer das Schnittgut selbst entsorgen und sichern. In diesem Fall bitten wir um vorherige Anmeldung unter Tel. 694 (Jedicke).

Ferner möchten wir auf diesem Wege erneut auf die Straßenreinigungspflicht der Grundstückseigentümer hinweisen. Die Wege sind auf ganzer Breite von Bepflanzung, der Gehweg vom Bewuchs und der Rinnstein (oder Graben/Mulde) von Blättern und Ähnlichem freizuhalten.

- Niemand möchte beim Gehen auf den Wegen von den Pflanzen zerkratzt oder beschmutzt werden.
- Niemand möchte auf glitschigem Bürgersteig ausrutschen und sich verletzen.
- Niemand möchte nicht abfließenden Regen in seinem Keller haben.

Wir werden das kontrollieren, hoffen aber auf vorherige Bearbeitung, denn offizielle Anschreiben erfordern immer zusätzlichen, unnötigen Verwaltungsaufwand, den wir lieber für andere Dinge verwenden sollten.

Frank Jedicke
Bgm Kirchbarkau

Seen-Untersuchungsprogramm des Landes Schleswig-Holstein

Die größeren Seen in Schleswig-Holstein – mit einer Fläche von über 0,5 km² – werden regelmäßig im Rhythmus von drei bis sechs Jahren vom Landesamt untersucht. Die Beprobungen finden vom Frühjahr bis zum Herbst an mehreren Terminen statt.

Zur Aufnahme der physikalischen und chemischen Bedingungen werden von einem Boot aus Messungen an der tiefsten Stelle im See durchgeführt. Mit Hilfe verschiedener Sonden werden u.a. wichtige Parameter wie die Sichttiefe, die Wassertemperatur, der pH-Wert, die Leitfähigkeit und die Sauerstoffkonzentration gemessen.

Anhand des Sauerstoffprofils ist z. B. zu erkennen, inwieweit übermäßiges Algenwachstum zu Sauerstoffarmut im Tiefenwasser des Gewässers führt. Weiterhin werden Wasserproben aus verschiedenen Tiefen entnommen, um die Nähr- und Schadstoffbelastung im See zu ermitteln.

Am 09. Oktober ist nach drei Jahren auch der Bothkamper See

wieder an der Reihe gewesen und ein Probenentnahmeboot wurde an der Badestelle in Kirchbarkau zu Wasser gelassen. Wie die Ergebnisse 2022 ausgefallen sind, erfährt man unter folgendem Link:

umweltanwendungen.schleswig-holstein.de/Seen/seenalle.php

In den Monaten von April bis Oktober wird auch wöchentlich die Sichttiefe des Sees am Ende des Badestegs ermittelt. Ein außerordentlich einfaches Gerät, mit dem die Transparenz von Wasser abschätzen kann, ist die Secchi-Scheibe.

Der Messvorgang enthält immer eine subjektive Entscheidung der Person, die die Scheibe beobachtet. Im Seenprogramm des Kreises Plön kommt eine weiße, kreisrunde Scheibe mit einem Durchmesser von ca. 20 cm und einem Gewicht von ca. 1,5 kg zum Einsatz. Im Mittelpunkt der Scheibe befestigt ist ein mit einer Längenskalierung versehenes Drahtseil zum Absenken



der Scheibe. Die so erfasste Tiefe dient als Maß für die Trübung des Wassers (DIN 1999). Sichttiefen nach Secchi geben eine Annäherung an den Trophiegrad (LAWA 1998). Seit 1991 lassen sich über den Link:

seen-transparent.de/seen.php?see=2

die Sichttiefen des Bothkamper Sees über die Wochen des Beobachtungszeitraums hinweg ablesen.

Erkek meselesleri
Männersache
امور مردانه
شأن رجال
по-мужски
men's business
مردانه
شأن رجال
مردانه
شأن رجال

MÄNNER SACHE

CHRISTLICHER VEREIN
ZUR FÖRDERUNG SOZIALER INITIATIVEN IN KIEL E.V.

In Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe des Kreises Plön

KREIS PLÖN

Gefördert durch **SH**
Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend,
Familie, Senioren, Integration
und Gleichstellung

english, русский, Türkçe,
Kurdî العربية, فارسی

Noch Fragen? Dann ruf uns an:
0157 / 510 922 90

Oktober 2025

Einladung zum Bredeneeker Gespräch

**Künstliche Intelligenz – Chancen und Herausforderungen
in der Bildung**

Montag, den 27. 10. 2025, um 19:30 Uhr im Bürgerschloss Bredeneek

Referentin: Prof. Dr. Doris Weßels

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Bürgerschlosses,

der Förderverein Bürgerschloss Bredeneek e. V. lädt Sie herzlich zum 3. Themenabend über Künstliche Intelligenz ein. Als Referentin haben wir Prof. Dr. Doris Weßels von der Fachhochschule Kiel gewonnen.

Prof. Weßels wird in ihrem Vortrag darauf eingehen, wie die rasante Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) die Art und Weise, wie wir lernen und lehren revolutioniert. Doch was bedeutet das konkret für die Bildung? In diesem Vortrag erkunden wir die faszinierenden und häufig auch irritierenden Möglichkeiten, die generative KI-Systeme für unser Bildungssystem bereits heute bieten.

Doch wie bei jeder Innovation gibt es auch Herausforderungen: technische Grenzen, rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Fragestellungen. Der Vortrag bietet viel Raum für Diskussionen und Fragen. Er richtet sich an alle, die sich für die Zukunft der Bildung interessieren und durch praxisnahe Beispiele mehr darüber erfahren möchten, wie KI unser Lernen und Leben nachhaltig prägen und verändern kann.

Mit besten Grüßen

Jürgen Paustian, Günter Frehse, Dr. Norbert Langfeldt, Günter Kalin, Jens Podbielski;
Vorstand des Fördervereins Bürgerschloss Bredeneek e. V.

Dr. Dietrich Sturm; Programmleiter der Bredeneeker Gespräche

Förderverein Bürgerschloss Bredeneek e. V.
Schloss Bredeneek
24211 Lehmkuhlen

Telefon: (0 43 42) 8 49 20 oder 8 64 44
Mail: information@buergerschloss-bredeneek.de
Web: www.buergerschloss-bredeneek.de

Förde Sparkasse
IBAN DE42 2105 0170 1400 0677 22
BIC NOLADE21KIE

Das Wetter im Spätsommer 2025 in Warnau

Der Juli 2025 begann sehr heiß. Am 1. Juli wurden 29 °C gemessen, am 2. Juli 34 °C! Heißer war es in den letzten 30 Jahren nur am 7. August 2018 mit 34,5 °C und am 20. Juli 2022 mit 35,5 °C. Und am 20. Juli 2006 wurden schon einmal 34 °C gemessen. Am Abend des 2. Juli gewitterte es dann, und mit dem Regen kam die Abkühlung. In den nächsten Tagen erreichten die Tagestemperaturen nur noch Werte um 20 °C, und es regnete häufig und teilweise auch ergiebig. Ab dem 10. Juli wurde es bei abnehmender Niederschlagsneigung wieder wärmer. Am 20. Juli wurden immerhin 27 °C gemessen. In den letzten 10 Julitagen blieb es mit Tagestemperaturen nur wenig über 20 °C vergleichsweise kühl. Gleichzeitig sorgten atlantische Tiefausläufer für teilweise ergiebigen Regen. Am 22. Juli wurden 40 mm Niederschlag innerhalb von 24 Stunden gemessen, und am 30. Juli waren es 26,7 mm.

Insgesamt war der Juli 2025 mit einer Mitteltemperatur von 18,7 °C gut zwei Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Die Niederschlagsmenge betrug 133,9 mm und lag damit gut 50 % über den langjährigen Durchschnittswerten.

Der August begann regnerisch und nur mäßig warm. Die Tagestemperaturen lagen bei 20 °C oder knapp darüber, nachts war es zwischen 13 und 15 °C warm. Ab dem 7. August blieb es trocken, und die Temperaturen stiegen langsam an. Am 14. August wurden immerhin + 28,5 °C gemessen. Dann wurde es wieder kühler, tagsüber pendelten die Temperaturen um 20 °C, und

nachts wurden schon einstellige Temperaturen gemessen, am 24. August waren es + 8,5 °C.

Bis zum Monatsende blieb es überwiegend trocken, nur am 22. und am 30. August wurden jeweils 0,1 mm Regen registriert.

Insgesamt war der August 2025 mit einer Durchschnittstemperatur von + 17,6 °C gut 1,5 Grad wärmer als im langjährigen Mittel. Die Niederschlagsmenge betrug 31,8 mm und erreichte gerade einmal 42 % des langjährigen Mittelwertes.

Der Sommer 2025 war insgesamt deutlich zu warm und normal feucht, da auf den nassen Juli ein trockener August folgte.

Der September begann warm, die Tagestemperaturen lagen zumeist deutlich über 20 °C. Am 8. September wurden noch 24 °C gemessen. Im Gegensatz zu den letzten Augustwochen regnete es häufiger, und am 9. September wurden 20,5 mm Niederschlag gemessen. Nach dem 12. September wurde es kühler, und nun regnete es täglich, am 16. September waren es rekordverdächtige 38,5 mm. Danach beruhigte sich das Wetter wieder, es blieb weitgehend trocken. Allerdings war es aufgrund der sinkenden Sonnenhöhe und der rapide abnehmenden Tageslängen nicht mehr so warm, die Tagestemperaturen erreichten nur noch 15 bis 17 °C.

Der September war bis zum 29. September mit einer Durchschnittstemperatur von + 15,7 °C gut 2,5 Grad wärmer als normal, und die Niederschlagsmenge lag mit 85,5 mm gut 10 mm über dem langjährigen Septembermittelwert.

Karl Oberem

Neue Mitarbeiterin im Kreisbüro

Liebe Genossen,
Wie einige von euch schon auf dem Kreisparteitag des KV Plön am 19.09 erfahren haben, hat die Kreisgeschäftsstelle eine neue Mitarbeiterin. Mein Name ist Jacklien Lemke und ich bin für euch unter der Telefonnummer 0160 918 64 369, sowie unter den E-Mail-Adressen jacklien.lemke@spd.de und KV-Ploen@spd.de zu erreichen. Meine Bürozeiten sind dienstags von 10 bis 15 Uhr,

sowie mittwochs von 14 bis 19 Uhr. Montags befinde ich mich im Homeoffice und bin von 13:00 bis 18:00 Uhr unter den genannten Kontaktdaten zu erreichen. Wenn ihr mich im Büro zu anderen Zeiten braucht, können wir gerne einen Termin vereinbaren.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche euch erstmal eine angenehme Restwoche
Viele Grüße
Jacklien

Wetterdaten Juli bis September 2025 / Warnau

	Juli 2025	August 2025	September 2025 (bis 29.)
Max.Temp./°C	22,1	21,4	19,2
Min.Temp./°C	15,3	13,7	12,3
Monatstemp./°C	18,7	17,6	15,7
(langjähriges Mittel)	16,5	16,0	13,0
höchste Temp./°C	34,0	28,5	24,0
tiefste Temp./°C	11,5	8,5	5,5
Tropentage / ≥ 30°C	1	0	0
Sommertage / ≥ 25°C	4	2	0
Warme Tage / ≥ 20°C	25	22	14
Frosttage / T(min) ≤ 0°C	0	0	0
Eistage / T(max) ≤ 0°C	0	0	0
Gewittertage	1	0,5	1
Nebeltage	0	1	2
Tage mit Schneedecke	0	0	0
Regentage / ND ≥ 1 mm	14	6	10
Niederschlagsmenge / mm	133,9	31,8	85,5
(langjähriges Mittel)	85	75	75
Niederschl. als Schnee / mm	0,0	0,0	0,0

Der Honigsee-Küchenkalender #13 für 2026

Grundsätzlich ist mir persönlich das ‚Hier&Jetzt‘ doch wesentlich vertrauter, als laufend in die Zukunft zu schauen und vorab zu planen, wohl wissend, dass diese meine meditative, kindliche Haltung nicht immer zu praktizieren ist.

Die Wirtschaft erfordert es allerdings - sie zeigt nunmehr schon seit Jahren, wie es geht: Vorzeitige Schlussverkäufe, Osternaschereien kurz nach Weihnachten, unwesentlich lange nach dem Sommer die Weihnachtskekse in den Regalen etc. Dazu: Kalender in allen Größen und zu fast jeder möglichen Thematik für das nächste Jahr warten auch darauf, gekauft zu werden. So ist es also für mich nun auch nicht mehr anders möglich, als mir bei spätsommerlichen Temperaturen bereits Gedanken zum Honigsee-Küchenkalender 2026 zu machen - er soll nun zum 13. Mal erscheinen! Für mich persönlich ist er immer noch und weiterhin sehr praktisch zu gebrauchen, denn auf dem kaum noch wegzudenkenden und auch von mir genutzten smartphone ist es mir zu ‚fummelig‘, meine Termine einzutragen ...

Aus gegebenem Anlass werden die Fotos des kommenden Kalenders Eindrücke vom Highlight der letzten Sommer in Honigsee zeigen: Ein Querschnitt von fünf Jahren ‚Honeylake Sessions Festival‘! Es fand dieses Jahr an drei Tagen Ende Juli statt - zwei Abende waren zur Freude der Veranstalter ausverkauft, und der Familien-Nachmittag am Sonntag begeisterte auch noch sehr viele

Gäste. Alle Honigseer hatten zuvor in ihren Briefkästen eine Einladung für einen zu wählenden Veranstaltungstag erhalten, welche nette Geste! Unter honeylake.life konnte in das lineup geschaut und sich vielleicht auch mit neuen und faszinierenden Tönen bekannt gemacht und begeistert werden. So kamen dieses Jahr zu den vielen auswärtigen wieder vermehrt Interessierte aus der näheren Umgebung, die von diesen wunderbaren Konzerten im verwunschenen Apfelpfad gehört hatten und sich nun selber davon überzeugen konnten! Zum Glück hatte das intensive ‚Däumchen-drücken für trockenes Wetter‘ am Sonntag anscheinend geholfen, sodass die Regenschirme zugeklappt bleiben konnten.

Wie im letzten Jahr, wird der Reinerlös des kommenden Kalenderverkaufes wird, wieder dem gemeinnützigen Kulturverein ‚Honeylake Sessions e.V.‘ zugute kommen, der vor ca. zwei Jahren gegründet wurde. So freuten sich die Veranstalter sehr, als ich ihnen eine Spende über € 300.- überreichen konnte. Auch kleine Beträge erhöhen die Planungssicherheit somit für das nächste Honeylake Sessions Festival in der Summe.

‚Save The Date‘ - 3., 4. und 5. Juli 2026.

Bei Interesse am Honigsee Küchenkalender 2026 in den Maßen 11cm x 31cm bitte ich um Bestellungen per Telefon, oder mail:

Elvira Berndt
0170-2 375 375
info@dreierlei.net

Der Fuchsbau - die „Betreute Grundschule im Barkauer Land“ - braucht Verstärkung

Wir suchen eine Betreuungskraft auf Minijobbasis für bis zu 10 Std/Woche, der Mindestlohn beträgt aktuell 12,82 €/Std., steigt ab Januar 2026 auf 13,90 €/Std. Möchtest du gerne mit Kindern arbeiten und dir geringfügig etwas dazuverdienen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir, die „Betreute Grundschule“ der „Fuchsbau“, brauchen dich! Wir suchen eine Betreuungskraft, morgens bzw. mittags, für 1,5 Stunden am Tag, 3-5 Tage die Woche. Gerne auch Quereinsteiger, Rentner oder Studenten. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich, auch wenn du weitere Fragen hast, telefonisch unter der Nummer 04302/9299 oder direkt am Fuchsbau Tel. 04302- 7833568 oder komm doch einfach mal vorbei. Wir, alle Mitarbeiter und Fuchsbaukinder, freuen uns auf dich.